

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 13. August 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 74

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 13.8.36. Prevosto Pioda, Locarno, ein Hauskaplan, nimmt sich um andere an. Grüße von Professor Hall, hat auch deren Heimat besucht. Spricht ein wenig Deutsch. War in Würzburg bei den Augustinern. Über die Niederlassung der Augustiner in Tessin. Ob für Barmherzige Schwestern Aussicht bestehe? Privatklinik sicher. Erhält Lichtbild. Vor ihm gewarnt.

Pater Hofmann kommt von Berlin, der [*Nicht lesbar*] Priester des Herzens Jesu. Ob er für Hugger die Congregation übernehmen soll? Ich habe Provinzial erklärt, das wäre für die Congregation die beruhigende Lösung, aber ich verstehe, er hat jetzt größere Aufgabe, besonders durch seine Beziehung nach Berlin. Vielleicht läßt sich trennen, die aszetischen Vorträge und die Sprechstunde - für letztere an Zinkl verweisen.

Frau Nacke - heute schon statt übermorgen. Bringt Cigarren, H Hilfswerk, Zigaretten und 500 M. für die Armen. War bei ihrem Sohne Bertrand, will durchaus etwas Schriftliches für das Haus, das sie besuche - Nein. Für sich etwas Schriftliches? Nein. War auch in der Küche mit dem Hund.

17.00 Uhr Mater Ancilla, Passau (von Malsen): Ihre Schwester Mater Pia, Altomünster, lungenkrank, muß nach ärztlichem Zeugnis sofort nach Sankt Hildegard. Aber die Kosten? Für die Auslagen dieser Tage 100 M. für die Mutter, für den ersten Monat komme ich auf, später werden wir vierteln.